

# Inhalt

Vorwort .....	VII
Einleitung .....	1
<i>Kapitel I</i>	
<i>Ein wissenstheoretisches Verständnis</i>	
<i>theologischer Traditionsbildung</i> .....	21
1. Erfahrungswissen und kollektive Wissensvorräte .....	21
1.1 Wissenskstitution durch die Verschränkung von Erfahrung und intersubjektiven Deutungsschemata .....	23
1.2 Wissenskstitution durch die Beziehung von Deutungsschemata und lebensweltlichen Relevanzen .....	27
1.3 Erste Ergebnisse für ein wissenstheoretisches Verständnis theologischer Traditionsbildung .....	30
2. Theologische Traditionsbildung als kollektives Wissenssystem im Bereich religiöser Wirklichkeit .....	34
3. Theologische Traditionsbildung als Appräsentation der religiösen Wirklichkeit .....	37
4. Theologische Rezeptionsfähigkeit der Schütz'schen Theorie .....	41
4.1 Wissenstheoretische Standortbestimmung der Theologie als Wissenschaft .....	42
4.2 Wissenstheoretische Standortbestimmung in theologisch-systematischer Perspektive .....	49
a) Appräsentationszusammenhänge und Analogia Fidei ..	49
b) Verhältnisbestimmung von allgemeiner und theologischer Anthropologie .....	59
4.3 Theologische Standortbestimmung in einer pluralistisch-individualistischen Gesellschaft .....	62
4.4 Theologie im Prozess .....	69

5.	Wissenstheoretische Kategorien für die Untersuchung und Zuordnung theologischer Traditionen .....	72
----	---	----

## Kapitel II

### *Die Deutung des Todes Jesu bei Paulus*

	<i>in wissenstheoretischer Perspektive</i> .....	75
--	--	----

1.	Das Soteriologische Deutungssystem im Wissensvorrat des vorpaulinischen Christentums .....	82
1.1	Sein Tod für uns .....	85
1.2	Die Verherrlichung des Gekreuzigten .....	91
	a) Zusammenfassende Titel .....	94
	b) Ekklesiologische Motive .....	95
	c) Endzeitliche Erwartungsmotive .....	96
2.	Appräsentationsbedingungen des vorpaulinischen Formelgutes .....	98
2.1	Das vorpaulinische Formelgut als Appräsentation christlicher Gotteserfahrung .....	98
2.1.1	Gottes Handeln im Weg Jesu und seine Heilswirklichkeit in der Person Jesu .....	100
	a) Nach den Schriften .....	100
	b) Gottes Handeln im Weg Jesu .....	102
	c) Gottes Wirklichkeit in der Person Jesu .....	103
2.1.2	Gottesdienstliche Kommunikation .....	105
2.2	Die pragmatischen Relevanzen der historischen Entstehungssituation .....	107
2.2.1	Die pragmatischen Relevanzen in der Jesusnachfolge ..	110
	a) Thematische Relevanz .....	110
	b) Auslegungsrelevanz .....	114
	c) Motivationsrelevanz .....	117
2.2.2	Die pragmatischen Relevanzen in der Situation von Kreuz und Auferstehung .....	118
	a) Thematische Relevanz .....	119
	b) Auslegungsrelevanz .....	121
	c) Motivationsrelevanz .....	122
2.2.3	Die pragmatischen Relevanzen der frühen Gemeindebildung .....	123
2.3	Der zuhandene Wissensvorrat zur Deutung der Situation .	127
2.3.1	Der Messiasstiel in der jüdischen Tradition, in der Jesusbewegung und in der nachösterlichen Gemeinde .....	128
2.3.2	Die Leidens- und Todeserwartungen Jesu im Horizont des jüdischen Wissensvorrates und deren Rezeption zur Deutung seines Weges in der nachösterlichen Gemeinde .	145

2.4	Wissenstheoretische Perspektiven für die systematische Rezeption der vorpaulinischen Soteriologie .....	165
3.	Die Paulusbriefe als sedimentiertes christliches Wissen .	176
3.1	Das Evangelium bei Paulus als Appräsentation christlicher Gotteserfahrung .....	178
3.2	Pragmatische Relevanzen der Entstehungssituation der paulinischen Verkündigung .....	181
3.2.1	Die biographische Wende des Paulus .....	182
	a) Paulus als pharisäischer Jude .....	183
	b) Die Christuserscheinung als Erschütterung des Wissenssystems .....	184
	c) Die Christusgemeinden als neues Relevanz- und Wissenssystem .....	188
3.2.2	Veränderung des Rezeptionshorizontes der paulinischen Formeln in den Relevanzbedingungen der paulinischen Biographie .....	189
3.2.3	Relevanzbedingungen des missionarischen Kontextes ...	193
	a) Christusgläubige Gemeinden im Sozialsystem der römischen Stadt .....	195
	b) Frauen und Männer in den christgläubigen Gemeinden .	196
	c) Juden und Heiden in den christgläubigen Gemeinden .	197
3.3	Die Konstitution der Soteriologie des Paulus .....	199
3.3.1	Die Entwicklung der paulinischen Soteriologie im Römerbrief .....	200
3.3.2	Themen der paulinischen Soteriologie .....	210
	a) Welt, Mensch und Sünde .....	211
	b) Gericht nach den Werken .....	216
	c) Präexistenzchristologie und Endzeiterwartung .....	218
	d) Gerechtigkeit Gottes und Rechtfertigung .....	220
	e) Sühne .....	222
	f) Versöhnung .....	224
	g) Befreiung, Rettung und Erlösung .....	225
	h) Frieden .....	227
	i) Neue Schöpfung .....	228
	j) Gnade .....	229
	k) Geist .....	230
	l) Errettung aus dem Todesschicksal .....	231
	m) Aufrichtung der Tora .....	233
	n) Heil für Israel .....	236
3.4	Wissenstheoretische Perspektiven für die systematische Rezeption der paulinischen Soteriologie .....	237
3.5	Die Paulusbriefe als Bestandteil und Anfang des Kanons	248

*Kapitel III*

## Die Soteriologie in Karl Barths „Der Römerbrief“ (1922)

in wissenschaftlicher Perspektive .....	259
1. Der appräsentative Verweisungszusammenhang in Karl Barths früher Theologie .....	260
a) Auf dem Weg zum zweiten Römerbrief .....	262
b) Im zweiten Römerbrief .....	271
2. Die Entwicklung der Relevanzbedingungen bis zum zweiten Römerbrief .....	274
a) Die Kanzelnot .....	275
b) Neuzeitkritik .....	278
c) Die Krise des ersten Weltkrieges .....	288
d) Sozialistisches Engagement .....	301
e) Wirklichkeit .....	310
f) Universalität .....	323
g) Relevanzbedingungen der zweiten Römerbriefauslegung .....	325
3. Die Entwicklung von Barths soteriologischem Wissensvorrat auf dem Weg zum zweiten Römerbrief ...	325
3.1 Liberaltheologische Soteriologie .....	329
a) Typen aus der Herrmannschule .....	334
b) Typen aus der Kantrezeption .....	343
c) Typen aus der Feuerbachrezeption .....	351
3.2 Liberaltheologische Soteriologie angesichts der sozialen Frage .....	354
a) Barth als sozialistischer Theologe .....	356
b) Typen der Religiösen Sozialisten .....	371
3.3 Soteriologischer Neuanatz: Auf dem Weg zum ersten Römerbrief .....	378
a) Die Entdeckung appräsentativer Typen durch biblische Exegese .....	389
b) Typen aus der Auseinandersetzung mit dem Pietismus und dem theologischen Positivismus .....	398
c) Typen aus der Rezeption von Christoph und Johann Christoph Blumhardt .....	404
3.4 Soteriologische Neukonzeption: Auf dem Weg zum zweiten Römerbrief .....	408
a) Typen aus der Overbeckrezeption .....	412
b) Typen aus der platonischen Relektüre Kants .....	416
c) Typen aus der Kierkegaardrezeption .....	421
d) Typen aus der Dostojewskirezeption .....	424
e) Typen aus der Rezeption von Rudolf Otto? .....	426

	f) Typen aus der Rezeption der Reformatorischen Bibelauslegung von Luther und Calvin .....	427
3.5	Übersicht über die soteriologisch relevanten Typen des zuhandenen Wissensvorrates .....	437
4.	Barths Soteriologische Typenkonstruktion .....	440
	a) Die Deutung des Todes Jesu .....	442
	b) Dialektische Soteriologie .....	447
	c) Die dialektische Gottesrede .....	457
	d) Die Auffassung vom heilsbedürftigen Menschen .....	460
	e) Die Auffassung vom christlichen Heil .....	471
	f) Christologisches Paradox als soteriologischer Kern .....	474
	g) Schöpfung und Erlösung .....	478
	h) Soteriologie von der Auferstehung her .....	482
	i) Eschatologischer Vorbehalt .....	485
	j) Zeitverständnis .....	486
	k) Bedeutung des Glaubens und Prädestinationslehre .....	488
	l) Kultur- und religionskritische Soteriologie .....	492
5.	Wissenstheoretische Perspektiven für die systematische Rezeption von Karl Barths früher Soteriologie .....	500

#### *Kapitel IV*

	Ein wissenstheoretischer Beitrag zur Systematisierung soteriologischer Traditionen .....	510
--	--	-----

1.	Wissenstheoretisch fundierter Vergleich der paulinischen und barthschen Soteriologie .....	510
1.1	Wahrnehmung des appräsentativen Verweisungszusammenhangs .....	513
1.2	Konstitution durch die Relevanzbedingungen .....	521
1.3	Konstitution durch den zuhandenen Wissensvorrat .....	536
2.	Perspektiven für die Entwicklung gegenwärtiger Soteriologie .....	552
	a) Veränderungen der Relevanzbedingungen .....	554
	<i>Exkurs: Transformationen des Gemeinschaftsbezugs christlicher Theologie</i> .....	562
	<i>Exkurs: Soteriologie, Biblischer Kanon und pluralistische Gesellschaft</i> .....	565
	b) Veränderungen des zuhandenen Wissensvorrates .....	571
3.	Zusammenfassung: Die Wissensförmigkeit des Glaubens am Beispiel der Soteriologie .....	574

	Abkürzungen, Hinweise zur Zitierweise .....	579
--	---	-----

Literatur .....	580
1. Literatur zur Wissenstheorie .....	580
2. Exegetische Literatur .....	583
3. Literatur von Karl Barth .....	589
4. Literatur zu Karl Barth .....	593
5. Weitere theologische Literatur .....	600
6. Sonstige Literatur .....	610